

1 **Antragsteller**

2 Jusos Unterbezirk Wolfsburg

3

4 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**

5 Unser aller Ziel muss sein, Politik zukunftsfähig zu machen. Das bedeutet, dass wir der  
6 Rekrutierungsfunktion gerecht werden und für genug politischen Nachwuchs sorgen, welcher  
7 dazu bereit ist, heute als auch morgen Verantwortung zu übernehmen.

8

9 Unter diesem Motto möchten wir Jusos Wolfsburg für die Zukunft unserer Partei kämpfen. Die  
10 Gesellschaft ist im Wandel und das erfahren wir in der Politik jeden Tag. Der Anreiz, sich politisch  
11 in den vorhandenen Formaten zu engagieren, schwindet von Jahr zu Jahr mehr. Auch wir Jusos  
12 Wolfsburg haben dies erkannt und uns darüber Gedanken gemacht, wie es uns gelingt, mehr  
13 junge Menschen für die Politik zu begeistern und politisch zu schulen. Im Zuge der Erneuerung  
14 der SPD im Unterbezirk Wolfsburg fordern wir daher eine Jusoquote/ Altersquote, die mehr junge  
15 Menschen berücksichtigt und mehr Mitgestaltung ermöglicht.

16

17 **Begründung**

18

19 Ein wichtiger Punkt ist nun mal die Verjüngung der Gremien. Wir möchten nicht jung gegen alt  
20 ausspielen (dies ergibt in unseren Augen keinen Sinn und ist nicht zielführend), aber dennoch  
21 sind unsere Gremien nicht mehr der Altersstruktur der Gesellschaft entsprechend. Eine  
22 Jusoquote/ Altersquote kann dabei mehrere Baustellen gleichzeitig angehen: zum einen nähern  
23 wir uns damit wieder der demografischen Altersstruktur unserer Gesellschaft, wodurch die  
24 jüngere Generation stärker vertreten wäre. Zum anderen bieten wir so den jungen Genossinnen  
25 und Genossen die Möglichkeit, in verschiedenen Gremien von den erfahrenen Genossinnen und  
26 Genossen zu lernen und gemeinsam Politik zu gestalten. Außerdem kann dadurch sowohl inner-  
27 als auch außerparteilich eine Wirkung erzielt werden. Auf der einen Seite sehen möglicherweise  
28 inaktiv gewordene, junge Genossinnen und Genossen, dass eine Partizipation möglich ist, auf  
29 der anderen Seite können junge Menschen, die mit der SPD sympathisieren, in unsere Partei  
30 eintreten, da sie die Chance der Mitgestaltung erkennen.

31

32 Die Delegierten des Unterbezirksparteitags sollen darüber abstimmen, dass es bei den  
33 kommenden Kommunalwahlen eine Quote für Jusos gibt. Natürlich ist es schwierig, mit Quoten  
34 zu arbeiten, aber so wie die Geschlechterquote nicht wegzudenken ist, ist auch eine  
35 Jugendquote zur heutigen Zeit erforderlich. Eine Quote ist ein Werkzeug, das für eine bestimmte  
36 Dauer eine Minderheit berücksichtigen soll. Sie nimmt auch die Organisationseinheiten in die  
37 Pflicht, sich um diese Minderheit zu kümmern und gilt nicht als Verpflichtung, sondern als Anreiz,  
38 sich um diesen personellen Notstand zu engagieren. Unsere Forderung ist, zum Stichtag der  
39 Abstimmung in den Jahreshauptversammlungen der Ortvereine, jeden 3. Listenplatz mit einem  
40 Juso zu besetzen - falls vorhanden und falls das nötige Engagement vorhanden ist. Also (Platz  
41 3,6,9,12).

42 Welcher Juso an welchen Platz kommt, obliegt der Verantwortung der Ortsvereine. Wir müssen  
43 hart dafür kämpfen, dass Genossinnen und Genossen eine Chance bekommen und dafür  
44 eintreten und denen diese Plätze einräumen.

45

46 Am Ende handelt es sich dabei um eine Chance, die für beide Seiten Vorteile hervorbringt. Es  
47 werden jüngere Menschen motiviert, mitzugestalten und können von den erfahrenen  
48 Genossinnen und Genossen lernen. Damit versuchen wir dem Problem zu entgehen, dass es in  
49 bestimmten Ortsvereinen in Zukunft nicht ausreichend Nachwuchs gibt und dieser dann von den  
50 älteren Genossinnen und Genossen mit Erfahrung und Wissen nicht mehr "profitieren" kann.

Schaut man sich die Altersstruktur, sowohl die der Partei als auch die der Gesellschaft an, so ist erkennbar, dass eine Verjüngung dringend notwendig ist, um jedes Altersspektrum ausreichend zu repräsentieren.

#### **Mitgliederentwicklung (Stand 31.12.2016) des UB Wolfsburg**

<b>Mitgliederstand 01.01.2015</b>	<b>718 Mitglieder</b>
<b>Mitgliederstand 31.12.2016</b>	<b>670 Mitglieder</b>

#### **Altersstrukturen**

<b>ab 60 Jahren</b>	<b>364 Mitglieder</b>	<b>54,33%</b>
<b>zwischen 35 und 59 Jahren</b>	<b>244 Mitglieder</b>	<b>36,42 %</b>
<b>unter 35 Jahren</b>	<b>62 Mitglieder</b>	<b>9,25%</b>

#### **Geschlecht**

<b>weiblich</b>	<b>200 Mitglieder</b>	<b>29,85%</b>
<b>männlich</b>	<b>470 Mitglieder</b>	<b>70,15%</b>

#### **Bevölkerungsbericht der Stadt Wolfsburg Stand 31.12.2016 Gesamt 125.309**

<b>unter 3 Jahren</b>	<b>3.773</b>	<b>3,01%</b>
<b>3-6 Jahren</b>	<b>3.395</b>	<b>2,71%</b>
<b>6-18 Jahren</b>	<b>12.779</b>	<b>10,20%</b>
<b>18-25 Jahren</b>	<b>9.029</b>	<b>7,21%</b>
<b>25-45 Jahren</b>	<b>33.321</b>	<b>26,59%</b>
<b>45-65 Jahren</b>	<b>35.024</b>	<b>27,95%</b>
<b>65-85 Jahren</b>	<b>24.303</b>	<b>19,39%</b>